

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 35

Titel: Music: Arts and Styles (22 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Original-quelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@olzog.de](mailto:service@olzog.de)

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 221  
[www.olzog.de](http://www.olzog.de) | [www.edidact.de](http://www.edidact.de)

## Vorüberlegungen

## Lernziele:

- *Ansprechende authentische Texte über Jugendkulturen sollen den Schülern die jeweiligen Einstellungen näherbringen.*
- *Der geschichtliche Hintergrund und der "Kampfgeist" der Jugend sollen veranschaulichen, wie sich die Philosophie der 60er-Jahre in Musik und Lebensweise widerspiegelt.*
- *Alternative Unterrichtsformen werden vorgestellt und regen zur Diskussion an.*
- *Idiomatische Redewendungen und themenspezifischer Wortschatz werden dabei geschult und durch zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten vertieft.*

## Anmerkungen zum Thema:

Die **Musik** einer bestimmten Generation ist immer auch eine Reaktion auf den jeweiligen Zeitgeist. Politik, Kultur und Stil der Gesellschaft spiegeln sich in ihr wider. Die Musik ist dabei als eine Kunst zu verstehen, die es den Interpreten ermöglicht, ihren **Glaubenshaltungen Ausdruck zu verleihen**.

Gerade in den viel zitierten **60er-Jahren** – die Kunst und Kultur, Filme und die Songs bis heute maßgeblich beeinflussen – faszinierte die Musik die Massen und war gleichzeitig Ausdruck des Lebensgefühls der Hippies.

Als "Hippies" bezeichnet man Mitglieder einer gegenkulturellen Jugendbewegung, die in den 1960er-Jahren entstand und sich an den Lebensstil der Hipster der 1950er-Jahre anlehnte. Die ursprünglichen Hippies trugen ihre Kultur 1967 symbolisch zu Grabe, als die Hippiekultur mit dem "Summer of Love" von der Nischenkultur zur Massenkultur wurde und eine dominante Jugendkultur blieb, bis sie in den späten 1970er-Jahren vom Punk abgelöst wurde.

Die vorliegende Unterrichtsreihe bietet verschiedene Texte zum Thema "Musik" – ausgehend von jenem "**Summer of Love**" bis in die heutige Zeit hinein.

**Hinweis:** Da es sich um eine relativ kurze Unterrichtseinheit handelt, entfällt der Abschnitt "Unterrichtsplanung". Dafür werden im Folgenden die Texte kurz vorgestellt und Lösungshinweise zu den Assignments gegeben.

Im Jahr 1967 hat die Hippie-Bewegung ihren Höhepunkt im "Summer of Love" gefunden. Dieses beeindruckende Zusammentreffen der damaligen Jugend brachte einen völlig neuen Lebensstil, neue Freiheiten, neue Musik und insgesamt ein prägendes neues Bewusstsein hervor. Die Faszination von damals konnte sich bis heute halten, was wohl die Begründung dafür ist, dass dieses Fest im Jahr 2007 wiederholt wurde.

Der Text "*The Summer of Love*" (vgl. **Texte und Materialien M 1**) dient als Hintergrundinformation zum Thema. Er kann von der Lehrkraft zur Unterstützung eines Unterrichtsgesprächs genutzt werden oder aber auch Grundlage für ein Kurzreferat eines Schülers sein.

"*The Flower Children Restage the Summer of Love*" (vgl. **Texte und Materialien M 2**) vergleicht den "Summer of Love" von 1967 mit dem von 2007 und arbeitet die Unterschiede heraus.

Die chinesische Regierung möchte ein harmonisches und zufriedenes Volk führen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, werden im Radio vorwiegend nur Love Songs und Balladen gespielt. Welche Auswirkungen dies auf die Musikkultur hat, verdeutlicht der Text "*Taming the Rebellious Side of Rock'n'Roll in China*" (vgl. **Texte und Materialien M 3**).

**5.33****Music: Arts and Styles****Vorüberlegungen**

Der Text *“A Real School of Rock”* (vgl. **Texte und Materialien M 4**) stellt ein interessantes Schulprojekt vor und veranschaulicht dabei, wie das Unterrichtsfach Musik den Schülern einmal auf ganz andere Art und Weise nähergebracht werden kann.

*“Eric Clapton: Life of a Guitar God, His Demons and All”* (vgl. **Texte und Materialien M 5**) gibt Einblick in das wechselvolle Leben eines der bedeutendsten britischen Rockgitarristen: Eric Clapton.

Zwei Filmkritiken werden in *“Dylan and the Beatles: Together Again!”* (vgl. **Texte und Materialien M 6**) vorgestellt. Der Text diskutiert die Frage, warum sich heutige Filmproduzenten mit einer Zeit befassen, die 40 Jahre zurückliegt. Er eignet sich vor allem für ein Schülerreferat.

Der Text *“Culture”* (vgl. **Texte und Materialien M 7**) schließlich spannt den Bogen zurück bis 1968, dem Jahr nach dem *“Summer of Love”*. Auch dieser Text eignet sich hervorragend als Grundlage für ein Schülerreferat.

**Lösungshinweise:**

Die Zeilenangaben weisen auf die zu erwartenden Antworten zu den Assignments im Abschnitt *“Texte und Materialien”* hin.

**Zu M 2:**

1. *Why does the author of the text bring up the “Summer of Love” after all those years? (ll. 1-9)*
2. *Which sad parallel can be drawn comparing the event in 1967 and today? (ll. 10-12)*
3. *Looking at the “Summer of Love” in 1967 and the events of the summer of 2007 what is the big difference? (ll. 23-27)*
4. *Refer to the aspects of the “Summer of Love” that have survived as well as to the ones that haven't. What does that show about the event of today? (ll. 28-34)*
5. *What is the author's opinion concerning the issue and how does it become apparent? (l. 21, ll. 23 f., ll. 29-31, ll. 43-45)*

**Zu M 3:**

1. *Explain the theory that music in China can be compared to the Marxists' earlier assumption: “religion as the opium of the people” (l. 6). (ll. 1-9)*
2. *What kind of music is played on the radio in China and who is responsible for that? (ll. 10-15)*
3. *Which ideology lies behind the attempt to listen to harmonious music only? And why do people in China accept that according to the author? (ll. 31-40)*

**Zu M 4:**

1. *Describe the group of musicians the author is talking about briefly. (ll. 1-15)*
2. *Refer to the organisation called “Little Kids Rock”. (ll. 9-13)*
3. *What was Mr. Wish's intention when he started the program at first? (ll. 16-28)*
4. *What was the situation like at schools before “Little Kids Rock”? (ll. 29-38)*
5. *Refer to the teaching method the program presents. (ll. 39-47)*

**Music: Arts and Styles****5.33****Vorüberlegungen****Zu M 5:**

1. One private incident in Mr. Clapton's life has influenced his life as well as his career quite a bit. Describe this incident briefly and refer to facts that result from it. (ll. 1-14)
2. "I just tried to take responsibility for all the different phases in my life" (ll. 18 f.). What did Mr. Clapton do to achieve this goal? (ll. 15-19)
3. "'Clapton is God' was a common sight on the walls of London." (ll. 24 f.). Refer to possible reasons for this slogan. (ll. 20-25)
4. Clapton's life hasn't always been easy. Say why. (ll. 26-30)
5. Why did Clapton finally decide to write his autobiography? (ll. 31-39)
6. Why does Mr. Clapton criticize Ms. Boyd? (ll. 40-45)
7. Looking at Clapton's career, what seems to be the reason for his success? (ll. 46-53)

**Zu M 6:**

1. What is the main aspect Richard Corliss criticizes looking at the two movies in question? (ll. 1-15)
2. Nevertheless he talks about one aspect that might be interesting for today's youth. Refer to it. (ll. 16-25)
3. Discuss the movie "Across the Universe". Take Richard Corliss's remarks into consideration. (ll. 26-78)
4. Discuss the movie "I'm not There". Take Richard Corliss's remarks into consideration. (ll. 79-139)